

## Einbrecher ohne Beute

■ **Verl (NW).** Unbekannte Täter verschafften sich am Freitagnachmittag in der Zeit zwischen 16.40 und 17.30 Uhr gewaltsam Zutritt zu einem Einfamilienhaus an der Teutoburger Straße in Verl. Durch Aufhebeln des Badezimmerfensters gelangten die Täter in das Haus. Sie durchsuchten verschiedene Behältnisse in diversen Räumen. Nach ersten Erkenntnissen wurden aber nichts entwendet. Die Polizei sucht Zeugen unter Tel. (0 52 41) 869 0.

## Kleiderannahme in Sürenheide

■ **Verl-Sürenheide (NW).** In der Pfarrgemeinde St. Judas Thadäus in Sürenheide ist heute, 2. Januar, wieder Kleiderannahme für den Caritas-Second-Hand-Shop. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr können im Pfarrheim gut erhaltene saubere Kleidung und Schuhe abgegeben werden. Eine Ausgabe der Kleidung erfolgt in Sürenheide jedoch nicht.

## Senioren fahren zum Schwimmen

■ **Verl (NW).** Montags fährt eine Gruppe der DRK-Tagesstätte alle zwei Wochen zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn. Termine für den Januar sind Montag, 2., 16. und 30. Januar. Abfahrt ist um 14.15 Uhr an der Kirche in Kaunitz, um 14.20 Uhr am Gasthaus Schröder, um 14.25 Uhr am Verler Bahnhof und um 14.30 Uhr an der DRK-Tagesstätte in der Bahnhofstraße. Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr. Informationen unter Tel. (0 52 46) 63 64 oder 7916.

## Kolpingjugend geht aufs Eis

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Die Kolpingjugend Kaunitz möchte auf der Oetker-Eisbahn in Bielefeld Schlittschuhlaufen. Der Ausflug ist am Dienstag, 3. Januar, und kostet inklusive Busfahrt und Schlittschuhverleih acht Euro. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Hof des Busunternehmens Apelmeier in Kaunitz, Elisabethstraße 6. Rückkehr ist gegen 19 Uhr. Anmeldungen unter jennifer.heumer@online.de.

## Katholische Frauen kochen

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Die Frauen der kfd-Kaunitz treffen sich am Freitag, 20. Januar, von 18 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim zum Kochen. Nidal Wahab vom Landfrauenservice möchte ihnen die orientalische Küche mit süßen und würzigen Leckerbissen näher bringen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Kosten betragen etwa 18 Euro pro Person. Anmeldungen bis 16. Januar unter Tel. (0 52 46) 53 87.

# Spenden zum Ende des Jubiläumsjahres

800 Euro für Verler Vereine

■ **Verl (NW).** „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet. Und das Schöne ist: Wir mussten überhaupt nicht um Unterstützung bitten“, freut sich Lars Poggenklas von der Rettungshundestaffel Lippe-Ems e.V., als Vorstandsmitglied Michael Deitert und Marktbereichsleiter Andreas Köhler von der Volksbank jetzt an sieben Verler Einrichtungen je 800 Euro übergaben. Zu Beginn des Jubiläumsjahres hatte die Volksbank Gütersloh ihre über 500 Mitarbeiter um Vorschläge für Adressaten der insgesamt 125 Jubiläumsspenden gebeten. Über 180 Namen von karitativen und sozialen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen kamen zusammen. Für den Marktbereich Verl bekamen in der Volksbank-Niederlassung an der Wilhelmstraße einen Spendenscheck in Höhe

von 800 Euro überreicht: die Aktionsgemeinschaft „Wir helfen“ von Theodor Helfberend, aus dem Droste Haus Verl, die BRH Rettungshundestaffel Lippe-Ems e.V. die integrative Jugendfreizeit der ev. Kirchengemeinde Verl, Förderverein Gymnasium Verl, Förderverein Hauptschule Verl, St. Hubertus Schützengilde 1833 e.V. und der Stadt Sportverband Verl. „Ehrenamtliches und soziales Engagement ist ein wichtiges Element unserer Gesellschaft. Dieses Eintreten für das Gemeinwohl kommt dem Genossenschaftsgedanken sehr nahe. Deswegen haben wir in unserem Jubiläumsjahr gern 125 Adressaten aus unserem Geschäftsgebiet ausgewählt, in denen nach der festen Überzeugung unserer Mitarbeiter gute Arbeit geleistet wird“, freute sich Deitert.



**Scheckübergabe:** Michael Deitert (l.) und Andreas Köhler (2.v.r.) überreichen die Schecks an (v.l.) Lars Poggenklas mit Rettungshündin Joys, Dirk Hildebrandt vom Stadtsportverband Verl, Maria Linder Schulleiterin Hauptschule Verl, Jan-Simon und Jutta Witte-Vormittag von der integrativen Jugendfreizeit Verl, Karl-Josef Schafmeister von der Aktion „Wir helfen“ und Heinz Sudhoff von der St. Hubertus Schützengilde Verl.

# Komödien und Action-Filme

Hochsaison im DVD-Verleih: Die Renner sind Unterhaltungsfilme

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** Die Tage sind längst kürzer geworden. Und kälter auch. Gerade in der so genannten „dunklen Jahreszeit“ mag man sich da abends gemütlich aufs Sofa hocken und den Arbeitstag in aller Ruhe ausklingen lassen. Mit einem guten Buch? Oder mit Handarbeitszeug? Gewiss. Doch der Verler an sich hat längst auch das gemütliche Filmgucken in den eigenen vier Wänden für sich entdeckt.

Das hat einer ganz besonders im Blick: Johannes Strake. Seit acht Jahren betreibt der Verler einen Videostore, seit zwei Jahren an der Paderborner Straße. Und da bei Ausgabe und Annahme von der 1.500 DVDs und Blue Rays alles rechnergesteuert abläuft, bekommt er nicht nur mit, dass es eine große Nachfrage nach Filmen gibt, sondern auch, was das Volk wünscht. Und was eben auch nicht. Der Winter sei seine stärkste Zeit, sagt Strake.

Was aber sind Beweggründe, die die Nutzer antreibt, Filme anzuschauen? Johannes Strake: „Viele wollen einfach kein Buch in die Hand nehmen“, erfährt er zudem des öfteren, dass es angenehmer sei, sich beim Betrachten von bewegten Geschichten vom Arbeitsalltag zu erholen, sich zu entspannen.

„Und während man beim Lesen auf sich selbst gestellt ist, kann man DVDs gut auch zu zweit und mit Freunden anschauen“, weiß Strake. „Ein Filmabend mit lecker Essen und Trinken, das hat doch was.“

Was aber sind Favoriten des Volks, was bleibt dagegen eher liegen, im elektronisch gesteuerten „Hochregallager im Miniformat“? „Rein technisch unbedingt das neue Filmformat“, die so genannten „Blue Rays“, haben nach Strakes Worten die Kunden längst die gegenüber herkömmlichen DVDs qualitativ hochwertigere Auflösung für sich entdeckt. Entsprechende Fernseher seien „in 60 Prozent der Haushalte zu finden“, so der Filmverleiher.

Ganz große Favoriten bei seinen Kunden seien die Harry-Potter-Filme. „Die haben ganz viel Action-Szenen“, beschreibt er entsprechende Rückmeldungen.

Aber auch Kinohits wie „Fluch der Karibik“, „Blockbuster“ und „Coque au vin“ mit Filmliedlied Till Schweiger seien stark nachgefragt. „Und nicht nur bei Frauen“, schmunzelt Strake.

Kinder sind momentan „ganz verrückt nach ‚Cars II‘“. Einfach, weil sie längst auch manches dieser putzigen Autos im Kinderspielzimmer hätten.



Fachmann für den Publikums geschmack: Johannes Strake, Inhaber eines Video-Stores, schaut sich fast jede neuen Film selbst an, den er bestellt.

FOTOS: HUBERTUS EBBESMEYER



Favorit: Die Harry-Potter-Filme bieten viele der gewünschten Action-Szenen.

Und gerade bei diesen Filmen registriert Johannes Strake auch, dass selbst bei gestandenen Männern bisweilen das „Kind im Manne“ wieder neu zur Geltung komme. Zur Weihnachtszeit landeten bei großen und kleinen Filmguckern zudem Walt-Disney-Filme und „Rudolph, das

Rentier“ im DVD-Spieler.

Was nach einiger Zeit nicht mehr nachgefragt werde, fliegt schnell aus dem Programm. Kultfilme wie „Gladiator“, „Schweigen der Lämmer“ und auch „Frühstück bei Tiffany“ betrifft das nicht, „das sind die Mega-Renner“.

„Je lustiger und komödiantischer Filme sind und je mehr Action sie enthalten“, umso erfolgreicher seien sie, hat Johannes Strake gerade diese beiden Säulen des (Publikums-)Erfolgs ausgemacht.

Pornos und Hardcore-Produktionen sind hingegen im Laufe der Jahre „in der Nachfrage eingebrochen“, hat der Verleiher beobachtet.

Sein Filmpublikum bestehe aus Menschen zwischen 18 und 70 Jahre, der Schwerpunkt liege bei den 20- bis 40-Jährigen.

Und er selbst? Was schaut er sich gerne an? „Eigentlich jeden Film, den ich für meinen Laden bestelle“, sagt er. Persönlich kann er den Harry-Potter-Filmen eine ganze Menge abgewinnen. „Die muss ich unbedingt erst einmal mit nach Hause nehmen.“ Kein Problem: Er sitzt ja an der Quelle. Und die Familie schaut mit zu.

## Förderunterricht bleibt Schwerpunkt

Verein Libelle zieht positive Bilanz / Arbeit in einer Siedlung, in der Menschen aus 25 Nationen leben

■ **Verl (NW).** Die Gemeinschaft Libelle e.V. blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Auch in diesem Jahr seien die Aufgaben des Vereins „die Förderung des kulturellen und nachbarschaftlichen Lebens in Verl, besonders in der Siedlung am Verler See“ von den ausschließlich ehrenamtlichen Mitgliedern umgesetzt worden.

Im Laufe des Jahres erhielten 19 Schüler Einzelförderunterricht. Die Schüler und Schülerinnen besuchen die verschiedenen Schulformen und bekommen individuelle Einzelstunden, damit sie ihre gesteckten Ziele in der Schule erreichen können, etwa die Versetzung oder die Empfehlung für die Realschule oder das Gymnasium zu erlangen, einen guten Abschluss für eine bessere Berufswahl, Verbesserung der Leistungen in Fächern, die ihnen Schwierigkeiten bereiten.

Den Eltern, meistens mit Migrationshintergrund, falle es

schwer, ihren Kindern Lernhilfen zu geben. Sie seien sehr froh, dass sie in der Libelle Unterstützung für ihre Kinder erhalten. Auch im nächsten Jahr wird Einzelförderung wieder eines der größten Projekte sein. Die Tutorien des Einzelunterrichtes wurden geschult, Lehrbücher angeschafft.

Beim Familienausflug im Mai verlebten 33 Teilnehmer einen vergnügten Tag im Osnabrücker Zoo. Für sechs Frauen wird das Bildungswochenende in Berlin ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Besonders der Besuch im Reichstag und ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner beeindruckte die Gruppe sehr.

In den Sommerferien startete ein Bus mit sechs Familien für eine Woche ins Emsland. In der Freizeitanlage Schloss Dankern wohnte jede Familie in einem Ferienhaus. Auf dem Programm standen Schwimmbadbesuche, Fahrradfahren, Schatzsuche,

schwimmen im See, Spieleabende, Bowling, Wasserski und ein Ausflug ins Nachbarland Holland. Eltern und Kinder hatten trotz ein paar Regentagen viel Spaß miteinander. Die Gruppenergebnisse und die gemeinsame Zeit mit der ganzen Familie werden alle Teilnehmer in ihren Alltag mitnehmen. Familienurlaub sei für viele Familien kaum finanzierbar.

Das alljährliche Sommerfest der Libelle bot eine gute Möglichkeit für neue Bewohnerkontakte zu knüpfen. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es ein buntes Spielangebot. Viele Vereine und Institutionen beteiligten sich an dem Fest. In der Siedlung leben Menschen aus ca. 25 verschiedenen Nationen. Die Vielfalt berge Probleme, könne aber auch als Chance der gegenseitigen Toleranz gesehen werden.

In Kooperation mit dem Droste-Haus wird seit vier Jahren ein Deutsch-Sprachkurs an-

geboten. An vier Vormittagen in der Woche lernen zehn Teilnehmer die deutsche Sprache sprechen, schreiben und lesen. Viele der Teilnehmer haben in ihrer Heimat keine Schule besucht und mussten erst einmal das Alphabet erlernen. Der Kurs wird vom Europäischen Sozialfond gefördert.

Das Spielmobil war von April bis Oktober an 26 Tagen für je 3 Stunden auf dem Hofan der Griltenstraße im Einsatz. Die verschiedenen Fahrzeuge, Spiel- und Bastelangebote wurden täglich von ca. 20 Kindern gut angenommen. Das gelte auch für das Fraucencafé, bei dem Referentinnen zu den verschiedensten Themen mit den Frauen ins Gespräch kommen, wie z.B. Sportangebote des TV-Verl, Schulsozialarbeit an Verler Schulen, Hilfsangebote für Jugendliche die eine Ausbildung suchen, „Sicher fühlen“ Brustselbstuntersuchung, Beckenbodengymnastik, „Ehrenamt, was heißt das?“



Verl

**Alleinerziehenden-Gruppe,** Info Tel. 05241-1 49 99 Frau Eckmann; 05242-40820 Herr Krampe, 20.00, Haus der Familie Verl, Westfalenweg 26.

**Bibliothek Verl,** 11.00 - 18.00, Hauptstraße 15, Tel. 92 52 3 - 30.

**Droste-Haus,** Tel. 29 73, 9.30 - 12.00, 14.30 - 17.00, Schillingsweg 11, Tel. 29 73.

**Energieberatung,** 10.00 - 12.30, Verbraucher-Zentrale, Beratungsstelle Verl, Paderborner Str. 2.

**Offener Elterntreff,** 14.30 - 16.00, St.-Franziskus-Kinderkrippe, Lindenstraße 91.

**Offener Elterntreff,** 14.30 - 16.00, Adolph-Kolping-Kinderkrippe, Roggenkamp 1.

**Programm,** 14.30 Männerstammtisch, Caritas-Altentagesstätte, St.-Anna-Straße.

**Schwimmzeiten,** 18.00-19.00 (Wassertiefe 1,20m); 19.00-20.30 (Wassertiefe 1,80m), Kleinschwimmhalle, an der Realschule.

**Apotheken-Notdienst:** Apotheken-Notdienst Verl, Die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH,** VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80, 24 Stunden erreichbar.

**Ambulante Hospizgruppe Verl,** Tel. (0 52 46) 70 03 15, 9.00 - 12.00, Stahlstraße 35, Tel. 70 03 15.

**Schuldenberatung,** Tel. (0 52 46) 79 86, 9.00 - 12.00, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstr. 11a.

**Selbsthilfegruppe für Alkoholranke,** Kontakt Tel. (0 52 46) 93 01 28, 19.00 - 21.00, Kreuzbundgruppe Kaunitz im Pfarrheim.

**radio GÜTERSLOH**

107.5 ' 95.9 ' 106.8

Telefon: (05241) 92000  
info@radioguetersloh.de  
www.radioguetersloh.de

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Radio Gütersloh am Morgen mit Tanina Rottmann 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Lokalreport Radio-Gütersloh-Comedy Die Radio-Gütersloh-Tipps- und -Termine Radio-Gütersloh-Blitzerservice So wird das Wetter im Kreis Gütersloh!
- 10.00 Am Vormittag 10.30, 11.30 Lokalreport
- 12.00 Am Mittag 12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag 14.30, 15.30 Lokalreport
- 16.00 Radio Gütersloh am Nachmittag mit Monika Olszewski 16.30, 17.30 Lokalreport Radio-Gütersloh-Blitzerservice Die Radio-Gütersloh-Veranstaltungstipps Aktuelles aus dem Kreis Gütersloh
- 18.00 Am Abend 18.30, 19.30 Lokalreport
- 22.00 Die Nacht

**Ihr Draht zur Neuen Westfälischen**

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90 Sekretariat: (05246) 70 00 9-10  
Fax: (05246) 70 00 9-25 Roland Thöring: (05246) 70 00 9-11

E-Mail: verl@neue-westfaelische.de

So erreichen Sie die Lokalredaktion Verl: (05246) 7 00 09 0